

Gemeinnütziges

W o c h e n = B l a t t

der

Churfürstlich-Sächsisch-Boigtländischen

Kreis = Stadt Plauen.

Filfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 5. Den 31. Januar 1799.

Deutschland.

Der von Wien so sehnlich erwartete Courier ist endlich in Rastadt eingetroffen und hat in Absicht des Russischen Truppenmarsches vom Kaiser die Erklärung gebracht, daß man sich wundere, wie dieser Einmarsch Russischer Truppen in die Desterreichischen Erblande zum Gegenstand einer Verhandlung des Congresses gemacht werden könne, da er mit dem dort zu verhandelnden Gegenständen in gar keiner Verbindung stehe, daß übrigens Frankreich alle Besorgnisse deshalb verbannen könne und daß Se. Majestät abwarten wolle, was die Reichsversammlung zu Regensburg deshalb an dieselben ergehen lassen werde. Man behauptet übrigens, daß sich die Russischen Truppen gegen Italien ziehen würden.

Italien.

Es ist kaum glaublich, mit welcher Schnelligkeit die Franzosen die Neapolitanischen Armeen schlugen, zerstreuten und sich nun zum Meister vom ganzen Königreiche machten. Zehntausend Republikaner begannen im Römischen Gebiete den Kampf mit wenigstens 50,000 Neapolitanern und siegten allenthalben und zu einer Macht von etwa 18—20,000 Mann angewachsen, jagten sie die Italiänischen Helden vor sich her, bis endlich die ganze feindliche Armee aufgerieben war. Ganz Neapel, auch die Hauptstadt ist nun in der Gewalt der Franzosen, der König ist mit seiner Familie und vielen Großen nach Sicilien geflüchtet und fast überall werden die Republikaner mit offenen Armen aufgenommen. Doch sagt man, habe der Obergeneral

X

der

Italiänischen Armee von Paris den Befehl erhalten, die Feindseligkeiten gegen Neapel einzustellen und man schreibt dieß der Vermittlung Spaniens und den Drohungen Oesterreichs zu. Da die Engländer Livorno wieder verlassen haben: so sind die Franzosen aus dem Toskanischen wieder abgezogen; in Lucca aber sind sie eingerückt, jedoch mit der Versicherung, in keiner feindlichen Absicht dahin gekommen zu seyn. — In Rom ist die Franz. Interimsregierung aufgehoben und die alte eigne wieder eingesetzt worden. In Genue ist dem Englischen und Neapolitanischen Consul befohlen worden, die Wappen ihrer Regierungen abzunehmen, indem man sie für jetzt bloß als Privatpersonen betrachten könne. Im ganzen obern Italien war die Kälte sehr heftig und die Citronen und Pomeranzenbäume haben viel Schaden gelitten.

Spanien.

Die Bloquade des Hafens von Cadix ist von den Engländern aufgehoben worden, einige behaupten, des widrigen Windes wegen, andre, vermöge eines geheimen Vertrages, da überhaupt Spanien sich England wieder zu nähern scheine. Nach andern Nachrichten soll aber jener Hafen bereits wieder von Englischen Schiffen gesperrt seyn. Die Eroberung der Insel Minorca von den Engländern will man ebenfalls einer geheimen Uebereinkunft zuschreiben, indem es bei der natürlichen Lage dieser Insel und bei einer hinreichenden Besatzung nicht möglich gewesen sey, sie, wenigstens ohne einen Mann zu verlieren, wegzunehmen.

Die Thronwerber.

Ein König hinterließ drei Prinzen, zum Unglück war in jenem rohen Land das Recht der Erstgeburt noch unbekannt, den Abgesandten der Provinzen ward ganz die Auswahl heimgestellt. Der erste Bruder sprach: Ich will als Held der Nachbarn Schrecken seyn und euch im Siegen üben.

Der zweite Bruder sprach: Beherrsch' ich euch: so mach' ich Selbst den Armen reich.

Der dritte Bruder sprach: Ich will euch lieben, und dieser trug das Diadem davon.

Wo lebte dieser Prinz und diese Nation?

Avertissements.

Nachdem der auf den 7. Januar a. c. anberaumt gewesene Subhastationstermin Abraham Adlers, Bürgers und Handarbeiters allhier vor dem Neundörferthore an unserer Ziegelscheune gelegenen neuerbauten Wohnhauses rückgängig geworden, und wir auf Ansuchen nächstkommenden

11. März a. c.

zum anderweiten Subhastationstermin anberaumt haben. Als soll benannten Tages sothanen Wohnhaus, worauf als auf einen neuerbauten Hause bis dato noch keine Steuern haften, aber noch damit proportionirlich belegt werden soll, öffentlich subhastirt werden, welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Unterm Rathhause ist das Subhastations-Patent nebst der Constignation dieses Hauses angeschlagen zu befinden. Sign. Plauen am 10. Jan. 1799.

Bürgermeister und Rath das.

Nachdem der Pacht des Rathskellers, Waage und Gastirung bereits wieder vergeben; so wird der auf den

18. Febr. a. c.

angesezte Licitations-Termin hierdurch wieder aufgehoben. Plauen in Curia am 25. Jan. 1799.

Bürgermeister und Rath das.

Da sich der Unfug eingeschlichen, daß ziemlich erwachsene Knaben und unverständige junge Leute sich unterfangen am Tage, Abends und zur Nachtzeit auf dem Markte und Gassen hiesiger Stadt, mit Herkarbatschen oder Peitschen zu klatschen, und dadurch polizeywidrigen Muthwillen zu treiben; so wird Obrigkeitwegen dergleichen Unfug hierdurch nachdrücklich verboten, und sind deshalb Anstalten getroffen, daß denen unverständigen Jungen die Karbatschen oder Peitschen weggenommen, Erwachsene aber in die Frohnfesse gebracht, und wider sie als Tumultuanten gerichtlich verfahren werden soll. Sign. Plauen am 21. Januar 1799.

Bürgermeister und Rath das.

Mit Auszahlung der Gewinne 1ster Classe der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, zum Besten der neuen Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst angeordneten 20sten Lotterie, wird den 12. Febr. d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bey jeder Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcollecreur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung o. e. Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur 3ten Classe, deren Ziehung den 4. März d. J. geschieht, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher, mit 4 Thlr.

2 Gr. mit Inbegrif des Aufgeldes erneuert werden.

Dresden, am 22. Januar 1799.

Churfürstl. Sächs. Zucht- und Arbeits-Haus Lotterte-Haupt-Expedition.

Das Bewußtseyn, daß sich auch in unserer lieben Nachbarschaft viele edle Liebhaber und Beförderer gesellschaftlicher Vergnügungen befinden, die, ohngeachtet sie keinen Mangel an dergleichen Divertissements in ihrer eigenen Mitte haben, eine freundschaftliche Einladung zu ihren, sie liebenden Nachbarn, um so mehr mit einer Neigung und Theilnahme aufzunehmen, da gegenwärtig der Transport der körperlichen Existenz auf eine so schnelle als angenehme Art bewirkt werden kann, bestimmt mich, auch in diesen Blättern öffentlich bekannt zu machen, daß Montags, den 4. Februar auf hiesigem Rathhaus wieder Concert und Ball gegeben werden soll.

Ein froher Cirkel gewinnt dadurch nicht wenig an Unterhaltung und Vergnügen, wenn sich auch wohlwollende Nachbarn mit an demselben reihen, und durch ihre Theilnahme die Freude des Ganzen vermehren und erhöhen. Der Anfang des Concerts ist 5 Uhr; das Entrée wie gewöhnlich 8 Gr.

Breiz, am 23. Jan. J. C. Barthel.
1799.

Vor einiger Zeit ist eine blecherne Tobackstose verloren gegangen; der Deckel stellt eine Jagdpartie vor. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein verhältnißmäßiges Douceur im Int. Comt. abzugeben.

Eine similorne Uhrkette mit dergleichen Petschaft ist verloren worden. Der Finder kann den Namen des Eigenthümers im Int. Comt. erfahren und einer verhältnißmäßigen Belohnung gewärtig seyn.

Ein

Ein großer Teutscher Schlüssel ist am 29. dles. verloren worden, und da er für Niemand von Nutzen seyn kann: so hofft man, daß der

gefällige Finder ihn im Intelligenzcomtoir abzugeben die Güte haben werde.

In der Stadt sind gebohren worden:

5 Kinder.

Gestorben:

- 1) Mstr. Johann Egidius Walther, Tuchmacher, 72 Jahr 4 Monat 28 Tage alt.
- 2) Jgfr. Anna Maria, Andreas Schmidts, Korbmachers 2te Tochter von 18 Jahren.
- 3) Mstr. Carl Christoph Frühaufs, Leinewebers Söhnchen.
- 4) Johannen Sophien Plegin, uneheliches Söhnchen.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Eichhorn am Markt, und Mstr. Franz an der Syra.

Das Wochenbacken:

Alle Bäcker.

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	=	2 gr. — pf.		Schöpffleisch	=	1 gr. 10 pf.
Schweinfleisch	=	2 gr. 6 pf.		Kalbfleisch	=	1 gr. 6 pf.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1799. d. 26. Jan.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.
Waizen	1	7	—	1	6	—	1	4	—
Korn	—	22	—	—	21	—	—	20	—
Gerste	—	16	—	—	15	—	—	14	—
Hafer	—	12	6	—	12	—	—	—	—